



Totaler Erfolg der Freien Wähler Dornach: Ursula Kradolfer (von links), Thomas Gschwind Pannier, Daniel Urech und Christian Schlatter (Gemeindepräsident) sind nun die stärkste Kraft im Gemeinderat.

# Feiern hier, hadern dort

**Dornach** Freie Wähler und SVP gewinnen je einen Sitz

VON TOBIAS GFELLER (TEXT UND FOTO)

Das einst von der FDP dominierte Dornach ist mittlerweile die Hochburg der Freien Wähler (FWD). Seit gestern zeichnet sich diese Dominanz mit vier Sitzen im Gemeinderat aus. Somit machen die Freien Wähler fast die Hälfte des neunköpfigen Gremiums aus.

In der Proporzwahl konnte die FDP den Sitz des abtretenden Remo Mangold nicht verteidigen. Während die Freien Wähler auf insgesamt 5824 Parteistimmen kamen, holte die FDP nur 2962 und hat nur noch zwei Sitze im Gemeinderat. Mit dem Sitzgewinn der Freien Wähler und dem Verlust der FDP wurde im Vorfeld des gestrigen Wahlsonntags gerechnet. Dass aber auch die SP einen ihrer beiden Sitze abgeben muss, haben in Dornach nur die wenigsten erwartet. Entsprechend enttäuscht zeigte sich der abgewählte Parteipräsident René Umher: «Mit diesem Resultat habe ich nicht gerechnet. Wir machten schlicht zu wenig Parteistimmen.» Neu für die SP im Gemeinderat sitzt Barbara Vögtli-Staub.

### Keine Listenverbindungen mehr

Es war für Dornach eine ereignisreiche und emotionale Amtsperiode, in der vorwiegend die schlechte

Finanzlage im Vordergrund stand. Statt wie in Jahren zuvor, setzten die Parteien komplett auf ihre eigenen Stärken und verzichteten auf Listenverbindungen. René Umher glaubt, dass dies unter anderem der SP den zweiten Sitz gekostet hat. Ähnlich sieht dies die FDP, die bei den letzten Gemeinderatswahlen mit der CVP zusammenspannte. «Leider war dies in diesem Jahr

**«Mit diesem Resultat habe ich nicht gerechnet.»**

**René Umher,**  
abgewählter SP-Gemeinderat

nicht möglich», sagt der neu gewählte Alain Amhof. Abgewählt wurde ausgerechnet Parteipräsident Urs Bendel. Dieser zeigt sich aber schon wieder kämpferisch und glaubt an eine Rückkehr der FDP zu alter Stärke. «Wenn die Wählerschaft merkt, dass die jetzige Zusammensetzung nicht funktioniert und die Steuererhöhungen derart hoch ausfallen, werden die nächsten Wahlen wieder anders ausgehen.»

Die Freien Wähler trafen sich gestern Nachmittag im Restaurant «Oepfelsee» und stiessen gemeinsam auf

den Wahlerfolg an. Gemeindepräsident Christian Schlatter zeigte sich mit dem Wahlergebnis hoch zufrieden: «Es gibt jetzt keinen klaren bürgerlichen Block mehr. Die Zusammensetzung ist viel mehr zersplittert.» Parteipräsidentin und Gemeinderätin Ursula Kradolfer glaubt, dass die Transparenz und die Sachbezogenheit im Umgang mit den politischen Themen den Freien Wählern weiter Zulauf brachten. Neu gewählt wurde Thomas Gschwind Pannier, der schon einmal im Gemeinderat sass. Roger Dahinden konnte den freierwerbenden Sitz für die CVP verteidigen.

### Zonenplan, erneuerbare Energien

Die SVP hat ihr positives Resultat der Kantonsratswahlen auch in Dornach bestätigen können und kehrt mit Sandra Theurillat in den Gemeinderat zurück. «Wir waren in Dornach in letzter Zeit nicht mehr so aktiv, deshalb überrascht mich das Resultat schon sehr», freute sich die Neugewählte.

Sie möchte sich mit ihrem Know-how als Architektin in das Gremium einfügen und bei Themen wie den erneuerbaren Energien und der Zonenplanrevision Schwerpunkte setzen. Neben den Finanzen sind dies die Bereiche, die den neu zusammengesetzten Gemeinderat beschäftigen werden.

# CVP und FDP stehen im Stammland solid da

**Abgewählt** In mehreren Kommunen müssen bisherige Gemeinderäte über die Klinge springen.

VON SIMON TSCHOPP

Wahltag ist Zahntag – an diesem Wochenende in zehn Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein. In mehreren Dörfern – alle Solothurner Gemeinden wählen im Proporzsystem – hat es Sitzverschiebungen gegeben und damit lachende und enttäuschte Gesichter. Einige amtierende Gemeinderäte wurden in ihren Ämtern nicht bestätigt.

**«Die Wahl ins Gemeindepräsidium habe ich nur relativ knapp verpasst.»**

**Gérard Zufferey,**  
Gemeinderat in Meltingen

In Meltingen standen sowohl die Gemeinderatswahl als auch die Wahl fürs Gemeindepräsidium an. Der bisherige Gemeinderat Gérard Zufferey wurde für «Die Unabhängigen» zwar wiedergewählt, den Sprung ins Gemeindepräsidium verfehlte er jedoch. Bei einer Stimmbeteiligung von gut 49 Prozent vereinigte Zufferey 102 Stimmen auf sich, schrammte aber am absoluten Mehr von 108 vorbei. Pikant: Von den 235 abgegebenen Stimmzetteln waren 112 leer und 21 ungültig.

Gérard Zufferey, der seit zweieinhalb Jahren dem Meltinger Gemeinderat angehört, war vom Ergebnis «überrascht». Er habe gar nicht mit der Wiederwahl als Gemeinderat gerechnet. «Die Wahl ins Gemeindepräsidium habe ich nur relativ knapp verpasst», meinte er weiter. Für ihn sei zum Vornherein klar gewesen, dass sich der harte Kern der CVP ziemlich geschlossen gegen die Reform der Gemeindeordnung wehre mit der Auslagerung von Kanzlei und Finanzen, erklärt sich Zufferey die vielen leeren und ungültigen Stimmen. «Was wir angefangen haben, wollen wir weiterführen. Auch soll die Gemeindeordnung so geändert werden, dass der Gemeinderat in einem neuen Ressortsystem arbeiten kann und der Gemeindepräsident keine Alleinmacht mehr hat», blickt Gérard Zufferey in die Zukunft. Zufferey wird zum zweiten Wahlgang ums Gemeindepräsidium am 9. Juni erneut antreten.

Zwei Gemeinderäte wurden in **Metzerlen-Mariastein** abgewählt. Erich Brodbeck-Wetzel (FDP) und Jens Schindelholz-Rudolph (SVP) figurieren nur noch als erste Nachrückende. Brodbeck musste Peter Probst-Rechsteiner den Vortritt lassen, die SVP verlor gar ein Mandat an die CVP. Für diese zieht neu Jeanette Husistein-Lanz in den Gemeinderat ein.

In **Büsserach** hat sich für Gemeinderat Christian Leutwyler der kürzliche Wechsel von der CVP zur SVP nicht ausbezahlt. Das Stimmvolk verweigerte ihm die Wiederwahl. An seiner Stelle wurde neu Dieter Borer gewählt, welcher damit der SVP einen Sitz sicherte.

Auch in **Erschwil** war die SVP erfolgreich. Sie ging eine Listenverbindung mit der FDP ein und gewann mit Urs Neuschwander erstmals ein Mandat im Erschwiler Gemeinderat. Opfer dieser Strategie ist der bisherige Heinz Hirschi (parteilos), der wie Günther Steiner (CVP) nicht wiedergewählt wurde. CVP und FDP konnten jedoch ihre je drei Sitze halten. Rekordverdächtig in Erschwil war die Stimmbeteiligung: 64,51 Prozent.

In **Nunningen** sind die Grünen, deren Gemeinderat Matthias Bertschinger-Joset sich zurückzieht, nicht mehr zur Wahl angetreten. Davon profitierte die FDP, die mit ihren zwei Bisherigen und neu Yves P. Hänggi ein Mandat zulegte. Die CVP hat nach wie vor vier Sitze: Zwei Neue schafften den Einzug in den Gemeinderat, Margreth Hänggi-Stebler (bisher) wurde von ihnen verdrängt und muss als Erstnarrückende vorliebnehmen.

Einen Sitzgewinn verbuchte die FDP in **Nuglar-St. Pantaleon**. Die Ortspartei Nebelfrei ist mit drei Mandaten vertreten. Für die SVP wurde neu Thomas Giger gewählt, der den bisherigen Martin Heller parteiintern überflügelte.

In **Rodersdorf** kippte die Mehrheit von der SP zur FDP. Die Linken stellen nur noch drei Gemeinderatsmitglieder, die FDP hat neu vier Mandate inne.

In **Gempen** bleibt bei der Sitzverteilung alles beim Alten (2 FDP, 2 SP und Grüne, 1 SVP). Neu in die Exekutive zieht Stephan Sauter (FDP) ein, der seinen Vater und langjährigen Gemeindepräsidenten Roland Sauter ersetzt. Auch in **Seewen** ändert sich nichts in der Parteienzusammensetzung (3 FDP, 2 CVP).

In sechs Gemeinden des Schwarzbubenlandes kam es zu stillen Wahlen, deren sieben wählen ihre Exekutiven erst am 9. Juni.

Dornach
<b>Gewählt sind:</b> Christian Schlatter (Freie Wähler Dornach) 1235 Stimmen. Daniel Urech (FWD) 830. Ursula Kradolfer (FWD) 800. Thomas Gschwind Pannier (FWD, neu) 659. Barbara Vögtli-Staub (SP, neu) 494. Alain Amhof (FDP, neu) 694. Roland Stadler (FDP) 684. <b>Roger Dahinden (CVP, neu) 371.</b> Sandra Theurillat (SVP, neu) 352.
<b>Erste Nachrückende:</b> Michael Hirschi (FWD) 567. René Umher (SP, bisher) 439. Urs Bendel (FDP, bisher) 661. <b>Bruno Holzherr (CVP) 337.</b> Marysol Fürst-Rivera (SVP) 315.

Gempen
<b>Gewählt sind:</b> Patrick Stadler (FDP) 250 Stimmen. Stephan Sauter (FDP, neu) 128. Martin Dietler (SVP) 220. Simon Esslinger (SP und Grüne) 153. Siegfried Bongartz (SP und Grüne) 135.
<b>Erste Nachrückende:</b> Roland Weber (FDP) 114. Joëlle Neuhaus-Ehrsam (SVP) 192. Stephan Häring (SP und Grüne) 116.

Metzerlen-Mariastein
<b>Gewählt sind:</b> Viktoria-Gschwind-Borer (Grüne Liste) 162 Stimmen. Dominik Kamber-Studach (SP) 267. Willi Wyss-Frei (FDP) 283. Peter Probst-Rechsteiner (FDP, neu) 228. Robert Dreier (SVP) 209. <b>Martin Erb-Staub (CVP) 236.</b> <b>Jeannette Husistein-Lanz (CVP, neu) 220.</b>
<b>Erste Nachrückende:</b> Erich Brodbeck-Wetzel (FDP, bisher) 179. Jens Schindelholz-Rudolph (SVP, bisher) 184. <b>René Meier-Studer (CVP) 196.</b>

Nuglar-St. Pantaleon
<b>Gewählt sind:</b> Daniel Baumann (FDP, neu) 393 Stimmen. Frank Ehrsam (FDP) 323. Hans Peter Schmid (Nebelfrei) 481. Susanne Gisler-Thoma (Nebelfrei) 401. Walter Gugerli (Nebelfrei, neu) 362. Thomas Giger (SVP, neu) 294.
<b>Erster Nachrückender:</b> Martin Heller (SVP, bisher) 227.

Rodersdorf
<b>Gewählt sind:</b> Karin Kälin Neuner-Jehle (SP) 487 Stimmen. Irene Meier-Reber (SP) 440. Christophe Grundschober (SP, neu) 254. Thomas Frank (FDP) 330. Ulrich Hauser (FDP, neu) 316. Roland Matthes (FDP, neu) 304. Stephan Hasler (FDP) 301.
<b>Erste Nachrückende:</b> Hans Wäber (SP) 246. Adrian Dobler (FDP) 237.

Seewen
<b>Gewählt sind:</b> Guido Blanchard (FDP) 303 Stimmen. Rosa Cardinaux (FDP) 281. Philippe Weber (FDP) 278. <b>Sven Schmid (CVP, neu) 325.</b> <b>Thomas Müller-Vögtli (CVP) 165.</b>
<b>Erste Nachrückende:</b> Walter Jäggi (FDP) 213. <b>Kuno Trösch (CVP) 98.</b>

Büsserach
<b>Gewählt sind:</b> Josef Christ (FDP, neu) 504 Stimmen. Reto Saner-Hartung (FDP) 439. Ivan Künzli (FDP) 397. Thomas Mosimann (FDP, neu) 395. <b>Pascal Moser (CVP) 479.</b> <b>Philipp Graber (CVP) 454.</b>
Dieter Borer (SVP, neu) 182.
<b>Erste Nachrückende:</b> Andreas Giger (FDP) 324. <b>Christian Stark (CVP) 321.</b> Christian Leutwyler (SVP, bisher) 155.

Erschwil
<b>Gewählt sind:</b> <b>Susanne Koch Hauser (CVP) 266</b> Stimmen. <b>Daniela Linz (CVP, neu) 230.</b> <b>Dominik Borer (CVP) 194.</b> Urs Neuschwander (SVP, neu) 212. Peter Anklin (FDP) 386. Roger Fringeli (FDP) 282. Walburga Allemann (FDP) 274.
<b>Erste Nachrückende:</b> <b>Günther Steiner (CVP, bisher) 188.</b> Sibylle Jeker (SVP) 204.
<b>Nicht gewählt:</b> Heinz Hirschi (Parteilose, bisher) 105.

Meltingen
<b>Gewählt sind:</b> Gérard Zufferey (Die Unabhängigen) 86 Stimmen. Peter Jeger (FDP, neu) 298. Josefina Jeger-Rivera (FDP) 256. Thomas Spaar (FDP) 206. <b>Konrad Walser (CVP, neu) 245.</b> <b>Sascha Kohler (CVP, neu) 192.</b>
<b>Erste Nachrückende:</b> Thomas Lack (Die Unabhängigen) 56. <b>Plus Spaar (CVP) 156.</b>
<b>Wahl Gemeindepräsidium:</b> Gérard Zufferey kam auf 102 Stimmen, verfehlte aber das absolute Mehr (108).

Nunningen
<b>Gewählt sind:</b> Heiner Studer-Schmid (FDP) 434 Stimmen. Mathias Gasser (FDP) 337. Yves P. Hänggi (FDP, neu) 270.
<b>Kuno Gasser-Pellegrino (CVP) 535.</b> <b>Willi Knecht-Meyer (CVP) 364.</b> <b>Christoph Bühner-Born (CVP, neu) 358.</b> <b>Stefanie Kamber (CVP, neu) 333.</b>
<b>Erste Nachrückende:</b> Ralf Klötzli-Häner (FDP) 198. Margreth Hänggi-Stebler (CVP, bisher) 304.